

ist somit in Zürich eine Art von Schweizer Zweigstelle entstanden, die eine hochwillkommene Erweiterung und Bereicherung unseres Instituts darstellt. Am 1. Oktober 1957 trat Dr. H. M. Schaller, der schon in seiner bisherigen Stellung als Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts in Rom hauptsächlich für die von diesem gemeinsam mit den MG. bearbeitete Ausgabe der sogenannten Briefsammlung des Petrus von Vinea tätig gewesen war, ganz zu den letzteren über. Andererseits gingen uns im Berichtsjahr wiederum wertvolle Kräfte verloren, vorwiegend deshalb, weil sich ihnen an anderer Stelle gesichertere Möglichkeiten des Fortkommens boten. So schied am 30. Juni 1957 Dr. R. M. Kloos aus, um in den Vorbereitungskurs des Bayerischen Hauptstaatsarchivs für den höheren Archivdienst einzutreten; doch wird er dank des freundlichen Entgegenkommens von Herrn Generaldirektor Winkler weiter einen Teil seiner Zeit den Arbeiten für die MG. widmen können. Nach Ablauf des ihm von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewährten Stipendiums verließ am 31. März 1957 Dr. H. Fuhrmann das Institut, um nach einem mehrmonatigen Studienaufenthalt in Italien am 1. August 1957 eine Stelle als Assistent am Historischen Seminar der Universität Kiel zu übernehmen; seine begonnene Editionsarbeit wird aber auch er zu Ende führen. Zugleich bot ein neues Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft, mit dem ab 1. August 1957 Dr. Th. Witt ausgestattet wurde, die dankbar begrüßte Möglichkeit, den Personalstand des Instituts wieder zu verstärken. Das Arbeitsverhältnis von Dr. J. Dienemann wurde am 1. April 1957 in eine lockerere Form umgestaltet, so daß er künftig nur noch stundenweise für die MG. tätig sein wird. Am 30. April 1957 schied auf eigenen Wunsch N. Fickermann aus den Diensten der MG. aus. Zuletzt ist zu erwähnen, daß für den wegen Krankheit am 22. Juni ausgeschiedenen K. Heinze als Magazinarbeiter am 1. Juli 1957 F. Knobloch eingestellt wurde.

II.

Über die wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts ist das Folgende zu berichten:

1. Scriptores

(Leitung: Baethgen)

Die Arbeiten der Abteilung nahmen auch in diesem Jahr einen sehr erfreulichen Fortgang. Die von Dr. H. Haefele bearbeitete Ausgabe von Notkers Gesta Karoli konnte zum Druck gegeben werden; der Text mit den Apparaten ist bereits gesetzt, so daß mit der Fertigstellung